



**Wir mischen  
mit....**

**Jungschar Haibach**

**2009/2010**

## Unser Leiter-Team



Marlene



Bianca



Judith



Anja



Elisa



Isabella

## Unsere frischgebackenen Leiter

### **Tabea Ecker**

Geburtstag: 26. Jänner 1995

Wohnort: Haibach

Schule: Hak Eferding

Warum bin ich Jungscharleiterin: Weil mir die Arbeit mit den Kindern Spaß macht.

Was will ich den Kinder weitergeben/ wie will ich sie fördern: Ich will erreichen dass die Kinder gerne zur Jungschar gehen und sich dort auch wohlfühlen.

Seit wann bin ich Leiter/in: Ich war dieses Jahr Helferlein und heuer bekomme ich eine eigene Gruppe als Leiter.



Meine JS-Gruppe ab Herbst 2010: Als neue Leiter werden Sabrina, Stefan und ich eine neue JS-Gruppe nehmen. Das wird die 3te Volksschulklasse in Haibach sein und wir hoffen, dass wir viele dazu begeistern können.

### **Sabrina Schönhuber**

Geburtstag: 10.10.1994

Wohnort: Haibach ob der Donau

Schule: FS Bergheim

Warum bin ich Jungscharleiterin: Um mit Kindern Spaß zu haben, mit ihnen zu basteln, zu spielen und den Glauben zu vertiefen.

Was will ich den Kinder weitergeben/ wie will ich sie fördern: Ich möchte die Kinder einen Teil ihres Lebens begleiten und ihnen dabei den Glauben und die Freude des Lebens vermitteln und die Gemeinschaft in der Kirche und in der Gruppe fördern.

Seit wann bin ich Leiter/in: Herbst 2010

Meine JS-Gruppe ab Herbst 2010: 3. Klasse Volksschule



## **Stefan Josef Augdoppler**

Geburtstag: 21.2.1995

Wohnort: Franz Steinbockstraße 11

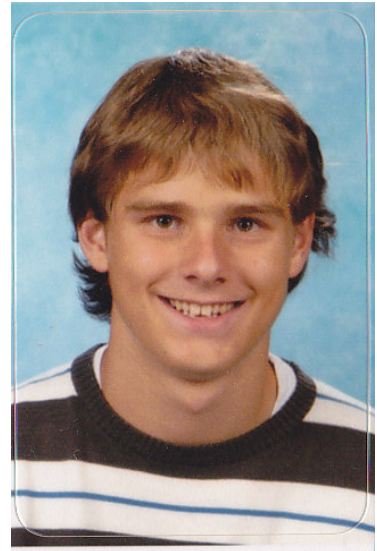
Schule: HTL- Neufelden

Warum bin ich Jungscharleiter: Weil ich gerne mit Kindern arbeite.

Was will ich den Kinder weitergeben/ wie will ich sie fördern:  
Ich will ihnen Zusammenhalt und Teamwork näher bringen.

Seit wann bin ich Leiter: seit der zweiten Ferienwoche;  
außerdem war ich 2009 als Helferchen auf JS-Lager mit

Meine JS-Gruppe ab Herbst 2010: 3. Klasse Volksschule



## **Alexandra Rathmayr**

Geburtstag: 25.12.1994

Wohnort: Haibach ob der Donau

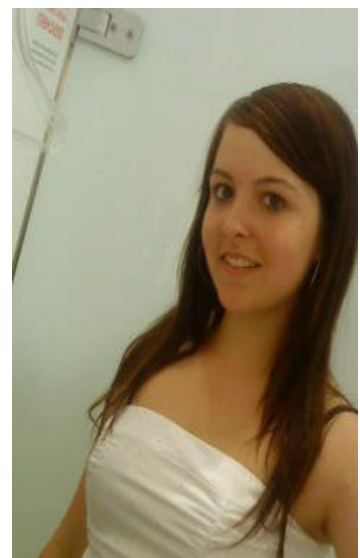
Schule: HBLW Landwiedstraße

Warum bin ich Jungscharleiterin: Ich bin Jungscharleiter geworden, weil ich sehr gerne unter Kindern bin.

Da ich früher sehr gerne in die Gruppenstunden gegangen bin, möchte ich auch anderen Kindern die Möglichkeit geben, dass sie die Jungscharstunden genießen können.

Seit wann bin ich Leiter/in: Herbst 2009

Meine JS-Gruppe ab Herbst 2010: 1. Klasse Hauptschule/Gym  
gemeinsam mit Bianca & Anja



## JS- Start

10. Oktober 2009



Auch dieses Jahr starteten alle 4 Jungschargruppen gemeinsam in Reith. Eine Gruppe von 36 Menschen machte sich gemeinsam auf den Weg zur Kalvarienbergkapelle, wobei wir immer wieder bei einzelnen Stationen stehen blieben, um ein kurzes Gebet, oder eine kurze Bitte an Gott zu richten.

K  
R  
WEG  
U  
Z

Oben angekommen, hatten wir eine wunderbare Aussicht auf die Haibach, wo nur noch die Kirche und das Pfarrheim vor einer grauen, schweren Nebelwand standen. Dieser beeindruckende Anblick wurde wohl von Niemand übersehen und sorgte für eine besondere Atmosphäre.

In der Kapelle wurde es dann ein wenig eng, doch so spürte man die Gemeinschaft viel mehr, die eine kurze Messe feierte. Wie es wohl schon der Brauch ist, wurden in der Messe unsere „berühmten“ Lieder (wie zum Beispiel das Haibacher JS- Lied, „Eines Tages kam einer“, „Wenn das Brot das wir teilen“....) gesungen.

Die verteilten Kerzen, welche manche von uns in den Händen hielten, sorgten für eine festliche Stimmung und halfen uns beim Texte lesen. Runter vom Berg geht es immer viel viel schneller, vor allem in Joes Flitzer.



### 12. Station:

Jesus, deine Arme sind weit ausgebreitet. Hilflos hängst du am Kreuz. So schmerzhaft und tragisch dein Tod für deine Jünger und deine Mutter war, erlöste er dich trotzdem von deinen Qualen und den Enttäuschungen. Denn du versuchtest 3 Jahre lang die Menschen zum Glauben zu bewegen.

Wir bitten dich, erlöse unsere lieben Mitmenschen von ihren Qualen auch wenn der Verlust für uns selbst schmerzhaft ist.

## Elternabend 2009

10. Oktober 2009

Ein Jungscharjahr beinhaltet ganz viele tolle Events, und damit auch die Eltern sehen können, was bei uns in der Jungschar so passiert, haben wir sie letztes Jahr nach dem besinnlichen JS-Start mit dem alljährlichen Kreuzweg auf den Kalvarienberg ins Pfarrheim eingeladen. Herzlich willkommen waren natürlich auch alle Geschwister, Omas, Opas, Tanten, Onkels und jeder, der gerne mehr wissen wollte über unsere Jungschar und ihre Aktivitäten.



Wir haben uns gemeinsam Fotos von allen Aktivitäten des vergangenen Jahres, vor allem natürlich vom Jungscharlager auf der Planneralm angeschaut, und so das Jungscharjahr 2008/09 Revue passieren lassen. Viele lustige Fotos kamen zum Vorschein und die Kinder waren hochofrenut wenn sie sich auf der Leinwand erblickten. „Des bin jo i!“ hat man nicht selten gehört.

Eine kleine Attraktion des Abends war unsere erstmals erschienene JS-Zeitung, die bei dieser Gelegenheit zum ersten Mal zu einem kleinen Unkostenbeitrag mit nach Hause genommen werden konnte.

Wir Jungscharleiterinnen haben fleißig Redakteure gespielt und so ist es uns gelungen eine JS-Zeitung vom Jahr 2008/09 zu gestalten. Darin waren alle unsere Events mit Fotos nochmal zum nachlesen und -gucken zusammengefasst. Außerdem haben sich die Jungscharleiterinnen mit ihren Gruppen darin vorgestellt.

Nachdem uns der Bauch vom vielen Lachen schon gekitzelt hat, haben wir den Abend bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen lassen.

Wir haben den Elternabend sehr genossen und freuen uns deshalb schon auf den nächsten! ☺



# Kasperltheater

beim Adventmarkt 2009



Am 28.11.2009 wurde anstatt eines JS- Standes ein Kasperltheater gespielt. Das Stück hieß „**Kasperl will kein Diener sein, Kasperl legt die Hexe rein**“ und handelt von Kasperl und der Hexe, welche ihn als Hausdiener haben möchte, da sie selbst zu faul ist. Er soll für sie das ganze Haus putzen, bevor das Christkind kommt. Daraufhin stellt sich der Kasperl einfach dumm und versteht alles verkehrt, bis es der Hexe zu blöd wird und sie ihn in Ruhe lässt. Das Stück wurde zweimal aufgeführt, einmal um 15<sup>15</sup> und das zweite Mal um 18<sup>15</sup>. Zu beiden Veranstaltungen kamen insgesamt 85 Besucher.

Bedanken will ich mich noch an dieser Stelle bei den beiden Musikantinnen, die selbst nicht mehr in einer Jungschargruppe sind, uns aber trotzdem kräftig unterstützt haben. Also ein herzliches DANKE an Angela Exenschläger und Lisa Wermuth.



Auch ein großes Danke an die Kasperlspieler Elisa Barthofer, Tabea Ecker, Sabrina Schönhuber und Judith Kaltseis.



# Sternsingervormittag

19. Dezember 2009

Auch letztes Jahr gab es für die 37 freiwilligen Kinder, die sich als Sternsinger gemeldet hatten, einen Vorbereitungstag. Wie jedes Jahr gab es für die Kinder viele verschiedene Stationen, die sie durchgemacht haben. Angefangen von der Kleiderprobe, wo ich mich an der Stelle wieder sehr herzlich bei Helga Osman, Maria Schönhuber und Helga Bürger bedanken möchte, welche uns immer wieder tatkräftig unterstützen. Bei Anja und Julia erfuhren die Kinder, wofür sie überhaupt einen ihrer Ferientage opfern, also wohin die Spendengelder kommen und was damit gemacht wird. Diese Station ist immer eine der wichtigsten, da die Kinder auch sehen sollen, dass sie mit ihrem Einsatz wirklich jemandem helfen und etwas Gutes tun.

Damit allerdings der 6. Jänner auch wirklich reibungslos abläuft, wurden bei Marlene und Bianca die Lieder und der Text geprobt. Die deutliche Aussprache wurde durch Sprachspiele und auch dem durchsprechen des Textes mit einem Zuckerl im Mund, wodurch man noch übertriebener und deutlicher sprechen muss, mit Elisa und Judith geübt. Aber nicht dass Sie denken bei uns müssten die Kinder nur lernen, nein es gab natürlich auch eine reine Spielstation, welche von Isabella und Melanie geleitet wurde.



Im Nachhinein ist zu sagen, dass wir uns jedes Jahr wieder über die große Anzahl der freiwilligen Kinder freuen. Wir können stolz darauf sein, dass wir es jedes Jahr wieder schaffen, alle zugeteilten Ortschaften, an einem Tag besuchen zu können.

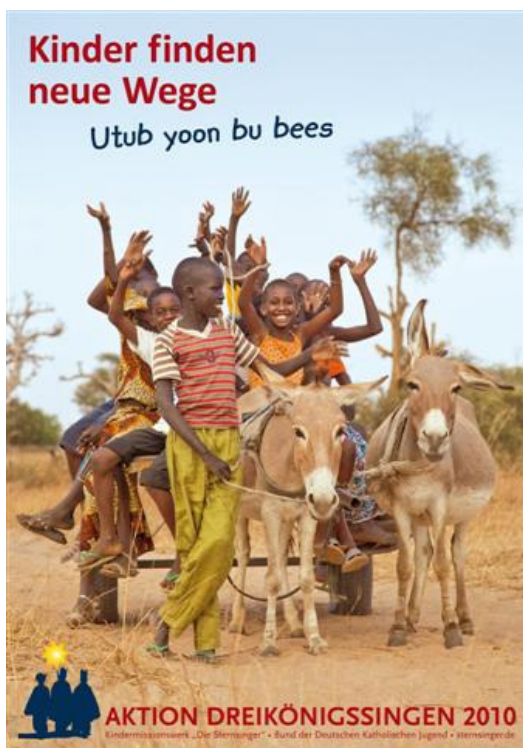




# Sternsingen

## 6. Jänner 2010

An diesem letzten Ferientag standen viele Kinder bereits sehr früh auf, um sich schon vor der Messe in einen perfekten König, oder Stern verwandeln zu lassen. Auch an dieser Stelle ist ein herzliches Danke an alle Beteiligten angebracht. Die beiden Sternsingergruppen zogen bereits zur Frühmesse mit dem Herrn Pfarrer in die Kirche ein und manche trugen zum ersten Mal ihr Sprüchlein vor. Dann mussten unsere Frühaufsteher im Pfarrheim warten, bis auch die zweite Messe gefeiert war. Nach dem Amt ist es schon fast Tradition, dass von jeder Gruppe ein Foto gemacht wird und sie sich dann gemeinsam auf den Weg macht. Auf die Kinder und ihre Begleiter warten schon manche jungen und neugierigen Kinder, aber auch Erwachsene freuen sich auf das allbekannte Gedicht. Besonders loben muss man auch die älteste Sternsingergruppe. Diese wurde heuer von LT1 begleitet und sorgte so für einen kurzen Fernsehbeitrag über Haibach. Anschauen kann man sich diesen Beitrag unter dem Link: <http://www.woo.at/Gallery/ShowItem2/167277/1/ev>



Der Einsatz der vielen Kinder und auch Erwachsenen hat sich gelohnt, es konnten 4982€ gespendet werden. Mit dem Geld wurden heuer besonders die Hilfsprojekte in Indien unterstützt.

Insgesamt wurde österreichweit ein neuer Spendenrekord der Sternsinger aufgestellt. Von den freiwilligen Kindern und Erwachsenen wurden 14,5 Millionen Euro gesammelt.

## Faschingsparty 2010

6. Februar 2010

# Die Gummibärenbande

*Im Zauberwald ist etwas schreckliches geschehen- das Rezept des Zaubertranks der Gummibären ist während einem Sturm verloren gegangen.*

*Alle Gummibären waren völlig verzweifelt, doch zum Glück gab es die Jungscharkinder aus Haibach, die sich bereit erklärten, das Rezept wieder zu finden.*



Das war das Thema unseres Faschingsfestes 2010, bei dem viele Aufgaben in fünf Stationen gelöst werden mussten, damit die Gummibären wieder ihren überlebenswichtigen Zaubertrank bekommen haben.

Bei **Grammy**, der gutmütigen Gummibärenmutter, durften die Kinder ihre eigenen leckeren Gummibären herstellen.

Die Kinder mussten ihre Tapferkeit bei **Cubbi**, dem kleinen Ritter unter Beweis stellen.

**Sunny** zeigte den Kindern, wie man eine richtige Prinzessin ist.

**Zummi**, der Zauberer unter den Gummibären, verriet einige seiner geheimsten Zaubertricks an die Kinder.

**Gruffi** forderte die Geschicklichkeit der Kinder.



Zum Glück fanden die Kinder alle Teile des Rezepts auf ihrem Weg durch den Zauberwald wieder!

Als Dank dafür bereitete Grammy für uns den leckeren **Zaubertrank** zu, der allen besondere Kräfte verlieh, die wir anschließend für unseren **Gummibärentanz** benötigten.

Ein lustiger Nachmittag ging für die Jungscharkinder- und Leiterinnen natürlich traditionell mit frischen **Faschingskräpfen** vom Bäcker zu Ende.

## PLK 2010

28.-29. März 2010

Im März des heurigen Jahres haben die Jungscharleiterinnen gemeinsam 2 arbeitsreiche, aber auch gemütliche Tage im Pfarrheim verbracht.

Nachdem wir uns mit selbstgemachten Aufstrichen gestärkt hatten, haben wir um 20.°° begonnen alle organisatorischen Dinge für das laufende Jungscharjahr zu besprechen. Nach getaner Arbeit haben wir noch so manch lustiges Spiel gespielt, bevor wir es uns dann am etwas harten Pfarrheim- Boden so gemütlich es eben ging gemacht haben.

Am nächsten Morgen gab es zum guten Start in den Tag ein leckeres Frühstück, bei dem wir auch die Anwesenheit von unserem Pfarrer Joe genießen durften. Nicht nur das Nutella- sondern auch das Marmeladeglas wurde fleißig ausgeschleckt, die perfekte Einstimmung fürs JS-Lager. Und um genau dieses ging es danach auch.

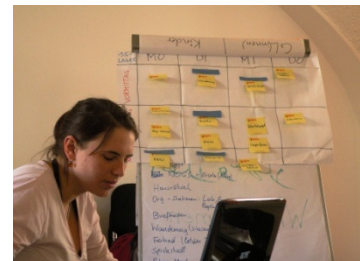
Wir haben uns am zweiten Tag unserer Klausur zur Aufgabe gesetzt das bevorstehende JS-Lager soweit es möglich ist zu planen.



Bevor es um konkrete Aktivitäten und Zeiten ging, haben wir uns Gedanken darüber gemacht, was JS-Lager für uns Gruppenleiter und für die Kinder eigentlich bedeutet und was wir und unsere Kids sich davon erwarten, um später das Programm für beide Gruppen so ansprechend wie möglich gestalten zu können. Danach haben wir besprochen, wie der Alltag auf JS-Lager ausschauen soll. Da gibt es allerhand Dinge zu diskutieren und zu organisieren. Auch alle organisatorischen Dinge, die das Lager betreffen haben wir am Vormittag oder bereits am Vorabend geklärt.

Nach einem erfolgreichen Vormittag, hatten wir uns ein leckeres Mittagessen verdient. Wir haben uns beim Spar Pizzas geholt und diese im Pfarrheim gemeinsam verspeist. So einfach kann kochen sein ;-)

Den letzten Teil unserer Klausur füllte die konkrete Planung der JS-Woche aus. Als Thema wählten wir heuer: „Komm mit in den Märchenwald!“ und werden so unsere Kids auf eine spannende und erlebnisreiche Reise ins Land der Märchen entführen. So manch knifflige Aufgabe wird sie dort erwarten.



Zufrieden und stolz auf die getane Arbeit, haben wir es uns am Nachmittag zum Ausklang in Pfarrer Joes Garten gemütlich gemacht, um gemeinsam mit ihm Kaffee und die mitgebrachten Mehlspeisen zu verspeisen.

Diese beiden Tage waren wieder sehr erfolgreich und ich bin sehr stolz auf alle meine Jungscharleiterinnen.

## JS-Kreuzweg zu Ostern

29. März 2010



Der alljährliche JS-Kreuzweg begann am Montag, den 29. März um 18.00 in Reith. Mit dabei waren unter anderem unser Pfarrer Joe, viele JS-Leiterinnen und so manches JS-Kind mit Mama und Geschwistern. Wie jedes Jahr haben wir für einige Kreuzwegstationen kurze Texte und Geschichten vorbereitet, die von uns JS-Leitern und JS-Kindern vorgelesen wurden. Zum ersten Mal hatten wir selber wie Jesus damals, ein Holzkreuz mit, und bei jeder Station gab es dann das passende Bild dazu, welches wir auf unser Kreuz nagelten. Oben bei der Kapelle angekommen, sprach unser Pfarrer Worte und Gedanken die uns zum Nachdenken anregen sollten. Der Kreuzweg zur Osterzeit ist für unsere Jungschar schon zur Tradition geworden!

K  
R  
W E G  
U  
Z



## Ostergrußaktion

3. April 2010

Ostern, das Fest der Auferstehung, ist eines der wichtigsten Kirchenfeste im Jahr.

Jedes Jahr gibt es am Osterwochenende in der Kirche ein buntes Kärtchen mit einer Kinderzeichnung und 5 Sonnenblumenkernen. Darauf ist der Wunsch „Frohe Ostern“ in vielen verschiedenen Sprachen zu lesen. Unsere fleißigen Jungscharkinder und natürlich auch die Leiter engagieren sich für diese Aktion. Sie bekleben Jahr für Jahr diese Kärtchen mit Sonnenblumenkerne und verteilen sie am Osterwochenende an die Haibacher und Haibacherinnen.



Heuer haben die Kinder der Jungschargruppe von Judith Kaltseis und Elisa Barthofer und die aus der Gruppe von Bianca Bürger und Anja Plöckinger ihren Fleiß unter Beweis gestellt.



Einige Leute in Haibach können den Gottesdienst aber nicht mehr besuchen und erhalten daher die Krankenkommunion. So ist es auch bei der Jungschar Tradition, neben der Kärtchenaktion sich auch eine Überraschung für diese Menschen zu überlegen, die ihnen Freude bereitet. So haben heuer die Kinder der Jungschargruppe von Anja Plöckinger und Bianca Bürger einen Heuhasen als Türschmuck gestaltet.

Gemeinsam mit einem Osternest und dem gestalteten Geschenk besuchten nach der Messe am Karsamstag Carina, Lydia, Marlene, Anja und Bianca die Leute.

In den Häusern haben die Kinder ein Lied gesungen und ein Gedicht vorgetragen und so versucht die Frohe Osterbotschaft auch zu diesen Leuten zu bringen. Wir hoffen, dass uns dies auch heuer wieder gelungen ist.

Danke an alle Kinder, die so fleißig gebastelt haben und an alle Leiter, die ihnen dabei geholfen haben und mit ihnen in der Karwoche zu den Leuten gegangen sind.

# Schmuckkasterlaktion

**10. April 2010**

Der Jungschar liegt auch die Umwelt und ihrer Erhaltung am Herzen, deshalb stand den Jungscharkindern am 10. April 2010 eine ganz besondere Aufgabe bevor.

Damit der Frühling und die Sonne wieder zurückkehren mussten wir unseren Ort vorher so richtig aufputzen. Wir teilten uns in zwei Gruppen und zogen mit Müllsäcken und Handschuhen durch den Ort und säuberten ihn von allem möglichen Schmutz und Müll. Alle waren sehr erstaunt, was wir alles fanden und so kamen dann fast drei volle Müllsäcke zu Stande.

Nach einer kleinen Belohnung schrieben wir dann auch noch einen Brief an den Herrn Bürgermeister und stellten alles zusammen vors Gemeindeamt, denn wir wollten, dass auch er sieht, dass die Jungschar etwas für die Umwelt in Haibach tut.

Die Kinder waren trotz des kalten Wetters mit vollem Eifer dabei. Zu Beginn waren sie noch ein bisschen skeptisch, doch wir machten aus dieser Aufgabe ein tolles Spiel und die Kinder waren nach getaner Arbeit sichtlich stolz auf sich.

Wir freuen uns auf die Schmuckkasterlaktion nächstes Jahr, damit Haibach uns so schön erhalten bleibt.



## JS-Kino 2010

6. März 2010

Wir waren heuer natürlich auch wieder alle gemeinsam im Kino.

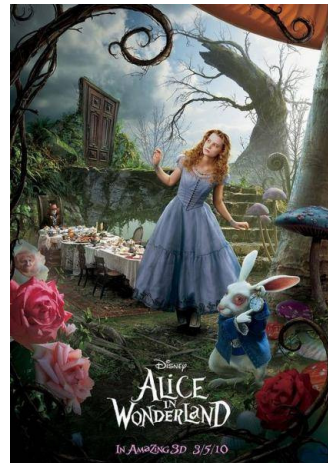
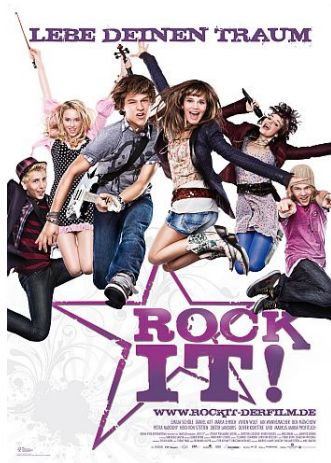
Wir, das waren 22 Kinder und 9 Leiterinnen, haben uns um 15.<sup>30</sup> beim Pfarrheim getroffen und uns dann gemeinsam mit den braven Eltern, die sich bereit erklärten uns zu chauffieren, auf den Weg nach Peuerbach ins Starmovie gemacht.

Dort angekommen haben wir nach dem Kartenkauf, der übrigens bei so vielen Leuten nicht so einfach war, die Popcorn und Getränke geplündert. J

Danach gings ab in den Kinosaal. Wir konnten zwischen 2 Filmen wählen:

- die neue Verfilmung von **“Alice im Wunderland“** oder
- **„Rock It: Lebe deinen Traum“!**

Während sich die einen bei einer Mischung aus Märchen und Action amüsierten, träumten die anderen von einer turbulenten Popstar-Karriere und schwärmten für den hübschen Hauptakteur von Rock It.



Wir verbrachten zusammen einen lustigen Kinonachmittag und den Rückmeldungen zufolge freuen sich einige schon wieder auf das JS-Kino 2011!

Die jährliche Kinofahrt ist eine der Veranstaltungen bei denen alle JS-Gruppen zusammen etwas unternehmen und somit eine wichtige Gelegenheit für die Kinder die Gemeinschaft in der großen Gruppen zu erleben.

## DEK- Fest

8. Mai 2010

Am 8. Mai fand das erste Dekanatsfest statt, bei dem Judith Mitveranstalter war. Mit dem Dekanat Peuerbach veranstalteten wir einen ganzen Nachmittag unter dem Motto „XXL Spiele“. Das XXL bezieht sich auf die Gruppengröße, also die große Kinderanzahl.



Jede Pfarre bereitete eine Station vor und lud seine Kinder ein.

Aus Haibach fuhr nur die jüngste Jungschargruppe hin. Mit 5 Kindern machten sich Isabella und Judith auf den Weg nach Waizenkirchen und bauten mit den Kindern die Station auf.

Dann gab es gleich zu Beginn viele Spiele, mit allen Teilnehmern. Eine Aufgabe an die Kinder, sowie an die Erwachsenen war, dass wir uns in einer Stirnreihe aufstellen sollten, ohne miteinander zu sprechen. Bei manchen war es vielleicht eindeutig, wer größer und wer kleiner ist.

Es stellte sich heraus, dass diese Aufgabe auch für die Begleiter nicht so einfach war.

Doch um das Ganze auch noch zu steigern, mussten wir uns als nächstes nach Geburtstage zusammensuchen.

Alle, die z.B. am 6. Jänner/ Juli/ August Geburtstag haben, mussten sich zu einer Gruppe zusammenfinden. Allerdings durfte auch dabei wieder nicht gesprochen werden.

Auch für unsere Leiter waren einige neue Spiele dabei und so wurden sie selbst zu aktiven Mitspielern und genossen es mit den Kindern.



Dann wurden alle 57 teilnehmenden Kinder in kleinere Gruppen geteilt. Von einem riesen „Mensch ärgere dich nicht“, dem Obstsalat, Cowboy und Indianer und noch einige andere spannenden Station wurden die Kinder nun begleitet.

Als Stärkung gab es am Abend noch Würstel und Semmerl, bevor wir gemeinsam eine kurze Messe feierten.

Die Kinder und auch ich konnten dabei die Gemeinschaft noch einmal deutlich spüren. Es war schön die Begeisterung bei den Kindern zu sehen und auch, wie schnell sie sich zurechtgefunden und neue Freundschaften geschlossen hatten.



# JS- Sonntag

27. Juni 2010

Am JS-Sonntag wurden die neuen Jungscharkinder offiziell aufgenommen. Die außergewöhnliche Messe mit dem Thema „ich bin ich“ wurde von den Kindern und Leitern gestaltet. Mit dem passenden Theaterstück aus dem Buch und musikalischer Umrahmung wurde die Messe aufgelockert. Die Kostüme für die Lesung haben die Kinder selbst gebastelt. Auch die Fürbitten wurden von ihnen selbst zusammengestellt. Es wurde gegen Krieg, für die Familie und Freunde, für den Frieden und das gemeinsame Zusammensein gebeten.



Zu diesem Ereignis kamen 22 Jungscharkinder darunter 8 Neulinge.

Die acht JS-Kinder erklärten uns was das Thema „ich bin ich“ wirklich bedeutet und baten die Mitmenschen sich selber treu zu bleiben und sich nicht zu verstellen.

Nach der JungscharMesse kamen alle Kinder und Jungscharleiter bei einem gemütlichen Frühstück im Pfarrheim zusammen, bei dem auch Pfarrer Joe mit dabei war, der das Ganze wieder einmal finanziert hat. Danke!



# Grundschulung

11.-17. Juli 2010

Als wir zum ersten Mal in Lichtenberg unser Haus für die kommende Woche sahen waren wir schockiert. Wir hatten weder Computer noch Handyempfang doch nach einer Weile merkten wir, dass man solche Dinge in dieser Woche nicht braucht, denn in dieser Zeit war die Gemeinschaft wichtiger als jede Technik. Die Einheiten wurden bunt gestaltet und mit viel Praxis vertieft. Wir bekamen neue Ideen und Tipps wie wir uns den Gruppenstundenalltag vereinfachen können. Wir lernten vieles, was wir in unseren Gruppenstunden zukünftig anwenden können. In den Pausen konnten wir uns auf der großen Wiese vor dem Haus austoben und uns näher kennenlernen. Wir lernten viele neue zukünftige JS-Leiter kennen und freundeten sich mit ihnen an und diese Freundschaft hält bis heute.



Als die Woche zu Ende ging waren alle traurig, dass es vorbei ist, aber wir freuen uns ein neues Jungscharjahr, in dem wir die Chance haben das Gelernte in der Praxis umzusetzen.



## Tagesablauf: frühes Aufstehen

Morgenlob  
 Leckeres Frühstück  
 Gemeinsames Beisammensitzen  
 Einheiten in Gruppen  
 Köstliches Mittagessen  
 Lange Mittagspause  
 Nachmittags-Einheit  
 Nachmittags Kaffee und Kuchen  
 Praxis-Einheit  
 Großes Abendessen  
 Abendlob  
 Gemeinsames Beisammensitzen

## JS-Lager 2010

19.-22. Juli 2010

Am Montag, den 19. Juli 2010 um 9 Uhr machen wir 28 Jungscharkinder uns mit unseren 8 Jungscharleitern und Pfarrer Joe im Reisebus Dobler auf den Weg nach Losenstein auf die JS-Alm. Unsere 2 Köchinnen Helga und Conni sowie unsere JS-Leiterinnen Anja und Bianca fahren mit dem Auto und sorgen somit dafür, dass auch der nötige Proviant für die 4 Tage mit auf die Reise geht.

Die Sonne strahlt – klarerweise, denn wie unser Pfarrer Joe zu sagen pflegt: „Wenn Engel reisen, wird sich das Wetter weisen!“



Auf der JS-Alm angekommen werden wir recht freundlich begrüßt von unserer lieben Fee (Julia), die uns erzählt, dass wir hier im Märchenwald gelandet sind und uns verzweifelt um unsere Hilfe bittet: „Alle Märchen sind irgendwie verdreht und deshalb gehen die Märchen nicht mehr gut aus. Das gibt ein großes Durcheinander im Märchenwald.“ Natürlich helfen wir der Fee gerne, doch zuvor müssen wir den Märchenwald noch etwas besser kennenlernen, damit wir uns alle bestens zurechtfinden hier oben.

Und am besten geht das mit einem Rätselspiel.

Nach unserer Entdeckungstour bekommen wir von unserer Fee einen Lagerreisepass. Für jedes gelöste Märchen in dieser Woche bekommen wir ein Puzzleteil und am Ende unseres JS-Lagers sollte das Märchenwald-Puzzle wieder richtig zusammengebaut sein. Wenn uns das gelingt, bekommen wir auch eine Überraschung! ☺

Den Nachmittag verbringen wir in kleinen Gruppen bei 5 Stationen:

- Mit Bianca & Matthias erarbeiten wir gemeinsam die Regeln für unsere Lagerwoche
- Bei Julia & Tabea können wir unsere Erwartungen an das JS-Lager niederschreiben
- Mit Marlene & Sabrina bereiten wir die Morgen- und Abendlößler für die kommenden Tage vor
- Bei Anja & Elisa kann sich jeder ein kleines Postkästchen für das Gute Tat- Plakat basteln
- Und bei Pfarrer Joe lernen wir das altbewährte Kartenspiel „Deppaln“!

Zwischendurch haben unsere Köchinnen eine Überraschung für uns: Es gibt Mudzn für alle: Mmh...sind die lecker!



Als die Mägen dann zu knurren beginnen, gibt es das 1. Lageressen: leckere Marillenknödel! Dass diese echt herrlich schmecken merkt man daran, dass alle ratzeputz weg sind als alle gegessen haben, aber so soll es ja auch sein.

Danach haben wir noch ein bisschen Freizeit um noch fertig auszupacken, oder die vielen Spiele für drinnen und draußen auszuprobieren, die unsere JS-LeiterInnen mitgebracht haben.



Nach dem Abendlob wartet dann das 1. Märchen auf uns: Ein kleines Mädchen in einem weißen Kleidchen bittet uns ihr beim Sterne sammeln zu helfen: Wer ist denn das bloß?... Richtig Sterntaler! Bei 5 verschiedenen Stationen müssen wir im Dunkeln Aufgaben lösen und bekommen dafür jeweils 1 Stern. Wenn wir alle Sterne in der Mitte bei Pfarrer Joe beisammen haben, können wir sie gegen eine kleine Überraschung eintauschen. Das Highlight unseres Nachtgeländespiels sind aber die leuchtenden Armbänder, die wir von den JS-LeiterInnen bekommen. In allen Farben leuchten sie und schauen echt cool aus. ☺ Unsere LeiterInnen leuchten ganz besonders hell, sie haben nämlich große Leuchtstäbe um den Hals gehängt, damit wir sie im Dunkeln gut erkennen können!

Zurück im JS-Haus geht's nach einer kurzen Katzenwäsche ab ins Bett. Vor der Gute-Nacht-Geschichte gibt's noch das verdiente 1. Puzzleteil und als Belohnung für die Sterne eine Goldmünze – aber Gott sei Dank aus Schokolade!

„Alle aufstehen“ hieß es am nächsten Tag in der Früh. Die JS-LeiterInnen müssen uns Schlafmützen doch tatsächlich aufwecken, weil das 2. Märchen schon auf uns wartet. Der Morgensport ist heute echt anstrengend, aber wir halten tapfer durch.

Nach dem Morgenlob und einem leckeren Frühstück mit viel Nutella (mmh..) geht's auch schon los: Eine Prinzessin in einem rosa Kleid kommt weinend dahergelaufen. Wir müssen ihr helfen ihren Frosch zu finden, denn sonst bekommt sie ihre Goldkugel nicht mehr und außerdem ist der Frosch ja ihr Prinz und sonst muss sie für immer alleine bleiben. Gott sei Dank wissen wir auch schon wo wir suchen müssen.

Wir machen uns auf zum großen Wasserfall – eine lange Wanderung steht uns bevor und darum sind wir bestens ausgerüstet.



Durch ratschen & singen und vor allem durch den praktischen Shuttledienst von Pfarrer Joe kommen wir recht schnell voran. Die letzte halbe Stunde gehen wir alle gemeinsam bis zum Ziel, wo auch schon jemand auf uns wartet. Am Rand des Wasserfalls sitzt auf einem Stein der Frosch und mitten im Wasser glitzert die goldene Kugel der Prinzessin.

Bald hätte uns ein großer Baumstamm, der im Wasserfall hängt unseren Badespaß verdorben, weil wir uns nicht sicher waren, ob er nicht runterfallen könnte! Aber nach eindringlicher Untersuchung stellen wir fest, dass der Baum sich fest verkeilt hat und wir genießen das erfrischende Wasser – aber nicht allzu lange, es ist ja doch ein bisschen kalt. Das 2. Märchen - der Froschkönig – haben wir somit gelöst.

Nach einer kurzen Erfrischung – einem leckeren Himbeersaft- am Elternhaus von Margret Enzenberger geht's wieder zurück auf unsere JS-Alm. Viele kleine und auch große Füße tun schon weh und mittlerweile ist es ja auch schon ziemlich heiß. Aber nach 2 Stunden sind wir alle wieder heil im JS-Haus angekommen, wo auch schon ein leckeres Schnitzerl auf uns wartet. ☺

Wir freuen uns sehr, dass heute Mittag Sandra Mayrhofer noch etwas verspätet zu uns gekommen ist. Sie war krank, aber jetzt wird sie das restliche JS-Lager mit uns verbringen.

Nach dem Mittagessen brauchen wir alle mal eine kleine Pause. Manche nutzen sie schon fleißig als Probezeit für den Hüttenabend, während andere doch lieber ein kurzes Nickerchen bevorzugen.

Den Nachmittag verbringen wir wie am Vortag wieder in kleinen Gruppen. Bei den einzelnen Stationen unserer Märchenwerkstatt werden nicht nur Springfrösche und Feenkronen gebastelt, sondern auch gespielt und sehr viel gelacht, vor allem bei der Gipsmaskenstation, denn auch Hände und Nasen kann man eingipsen.

Am frühen Abend feiern wir gemeinsam unsere Lagermesse, bei der wir einiges übers Teilen und Schenken erfahren. Pfarrer Joe erzählt uns die Geschichte von den kleinen Bewohnern von Swabedu, bei der wir begeistert zuhören. Als kleines Andenken ans JS-Lager bekommt jeder von uns einen Teil des großen Fleckerlteppichs aus dem Pfarrhof, den Joe's Mama vor vielen Jahren für ihn gemacht hat.



Nach dem leckeren Kaiserschmarren, den wir zum Abendessen bekommen, gibt es eine kleine Party für unsere Prinzessin, aber diesmal eine Duschparty, damit wir wieder sauber werden von unserer Wanderung gibt. Alle dürfen im Bikini ins Bad kommen und werden bei Musik und mit wohlriechendem Duschgel von unseren JS-Leiterinnen Elisa und Julia wieder sauber geschrubbt. Wem das immer noch zu langweilig ist, der kann sich bei einer kleinen nächtlichen Wasserschlacht im Garten austoben. Eigentlich sollten wir am Dienstagabend auch noch das 3. Märchen in Ordnung bringen, doch, das müssen wir auf morgen



verschieben, weil es schon spät ist und wir alle schon ziemlich müde sind. Also gibt's für uns das 2. Puzzleteil – den Froschkönig - und natürlich eine Gute Nacht-Geschichte bevor wir uns in unsere Betten kuscheln. Am nächsten Morgen dürfen wir Gott sei Dank ein bisschen länger schlafen, aber trotzdem:

Morgensport muss sein, bevor wir uns beim leckeren Frühstück den Magen vollschlagen.

Nach dem Frühstück taucht plötzlich das Dornröschen bei uns auf. Sie schaut ziemlich verschlafen drein und jammert, dass wir so laut sind, und sie absolut nicht schlafen konnte heute Nacht.



Daraufhin machen wir in verschiedenen Gruppen ruhige Spiele, Mandalas, Fantasiereisen sowie Massagen, damit unser Dornröschen einschlafen kann. Wir haben unsere Aufgabe bestens gemeistert und somit auch das 3. Märchen wieder richtig gestellt.

Zu Mittag gibt es heute eine leckere Pizza!

Danach warten wir gespannt auf das nächste Märchen. Als plötzlich 9 Zwerge mit dem Lied „Hey Zwerge, hey Zwerge, hey Zwerge ho; Hey Zwerge, hey Zwerge go, go, go!“ herbeigerannt kommen, ist uns aber sofort klar um was es nun geht. Auch das Schneewittchen taucht wenig später auf, um uns von ihrem Problem zu erzählen: „Die Arbeit im Steinbruch bringt nicht mehr genug Geld für die Zwerge und darum haben sie beschlossen in die Stadt zu gehen, um sich eine andere Arbeit zu suchen.“ Unsere Aufgabe ist es nun den Zwergen zu helfen, denn sie finden sich noch nicht zu Recht alleine in unserer großen Stadt. Jeder erhält nun ein Startkapital an „Zwergis“ und muss arbeiten gehen, um sich später davon etwas leisten zu können.

Neben einem Job als Förster, gibt es auch die Müllabfuhr Wisch&Weg, die dankbar für jede Hilfe ist. Und auch in der Küche kann man sich die ein oder anderen Zwergis dazuverdienen.



Die Highlights unserer Spielestadt sind wohl die



Cocktailbar, in der man sowohl Zwergis verdienen als auch ausgeben kann, und der Friseur-&Schönheitssalon, in dem die verrücktesten Frisuren, Gesichtsmasken und Tatoos entstehen.

Im Casino und beim Kartenspielen mit Pfarrer Joe kann man versuchen sich die Zwergis zu erspielen. Im Laufe des Nachmittags gönnen wir uns im Kaffeehaus leckere Waffeln und im Eissalon eine leckere Portion Eis.

Nachdem wir den Zwergen geholfen haben sich in der Stadt einzuleben ist plötzlich das Schneewittchen verschwunden. Weil die

Zwerge die ganze Zeit nur weinen, haben wir beschlossen den Prinzen um Hilfe zu bitten. Wir finden das Schneewittchen regungslos hinter dem JS-Haus, der angebissene Apfel liegt neben ihr.

Als der Prinz dem Schneewittchen ein Bussi gibt macht sie die Augen auf und ist wieder gesund! Aber unser Schneewittchen stellt den Prinzen auf eine Probe. Sie läuft weg und hinterlässt immer wieder Spuren. Der Prinz muss sie finden, bevor sie mit ihm geht. So machen wir mit den beiden eine knifflige Schnitzeljagd auf der JS-Alm. Unser Märchen hat natürlich ein Happy End und das Schneewittchen und der Prinz sind am Schluss vereint. ☺



Nach diesen Anstrengungen machen wir es uns rund ums Lagerfeuer gemütlich. Bevor wir unsere leckeren Knacker und das Stockbrot grillen gibt's noch das letzte Märchen für heute. Was würde wohl besser zum Feuer passen als das...richtig das Rumpelstilzchen. Und da ist es auch schon und tanzt mit seinem langen Bart ums Feuer. Aber irgendwie hat das Rumpelstilzchen seinen Spruch vergessen. Wir wissen natürlich wie dieser geht und helfen ihm aus der Patsche. Alle gemeinsam tanzen wir dann zu „BINGO“ ums Feuer.

Als Belohnung gibt's jetzt Knacker und Stockbrot, das sich jeder selbst mit einem Stecker grillt – Ups...bei manchen ist es ein bisschen zu knusprig geworden ☺



Zur Nachspeise gibt es noch für alle einen leckeren Bananensplit von unseren lieben Köchinnen. Aber dann geht's ab in den großen Saal, denn jetzt kommt das Highlight unserer Lagerwoche – der Hüttenabend:



Wir sind heuer besonders kreativ gewesen, und so kommt es, dass wir einen kunterbunten lustigen Abend gemeinsam verbringen. Von der Modenschau, über Herzblatt und Karaoke show bis hin zu lustigen Spielen ist alles dabei. Elisa hat mit einigen von uns einen tollen Tanz einstudiert, den wir stolz präsentieren. Auch der Seemannschor von unserem Pfarrer Joe darf natürlich nicht fehlen. Als unser Programm zu Ende ist, zeigt uns die Uhr – und auch die JS-Leiterinnen, dass es wirklich schon Zeit fürs Bett ist. Nach einer tollen Gute-Nacht-Geschichte von den neuen Leiterinnen geht's ab ins Bett.

Heute bekommen wir sogar 3 Puzzleteile, wir waren echt fleißig!

Nach Morgensport und Morgenlob gibt's am Donnerstag in der Früh das letzte leckere Frühstück für dieses JS-Lager. Aber wir sind noch gar nicht traurig, denn ein lustiger Tag steht uns noch bevor. Auch das letzte Puzzleteil fehlt uns noch. Unser Märchengast heute ist die Frau Holle mit Goldmarie & Pechmarie. Frau Holle hat einen großen Polster mit, indem sich kleine Zettelchen für uns verstecken. Auf diesen steht zu unserer großen Freude, welchen Raum wir heute Vormittag putzen dürfen ;-). Aber zum Trost ist der Polster bis oben hin mit Popcorn gefüllt, das wir natürlich verspeisen dürfen. Dann geht's ab ans arbeiten. Wir helfen alle recht brav zusammen und so wird das JS-Haus blitzblank. Sogar von der Hausvermieterin ernten wir dafür ein großes Lob.

Zum Mittagessen gibt's dann Spaghetti mit einer leckeren selbst gemachten Sauce und als Nachspeise Apfelradl, die wir gierig verschlingen.

Zum Abschluss unserer Lagerwoche gehen wir gemeinsam ins Freibad in Laussa, wo uns um 16 Uhr Pexi mit dem Bus abholt. Ein paar JS-Leiter und unsere Köchinnen müssen noch auf der Alm oben bleiben, um noch alles fertig einzupacken, zu putzen und das JS-Haus wieder zu übergeben.

Aber Marlene, Matthias und Dominik kommen später nach und genießen mit uns noch das herrliche Wasser beim Schwimmen und rutschen. Um 16 Uhr geht's aber dann wirklich ab nach Hause. Bevor wir in den Bus einsteigen bekommen wir noch einen leckeren Marillenkuchen, den die Köchinnen noch gebacken haben für uns.



Bis auf eine kurze Jausenpause in Kremsmünster verläuft unsere Busfahrt recht ruhig, denn



irgendwie...hat uns alle der Schlaf gepackt. Friedlich schlummern sowohl wir als auch die Leiter und merken gar nicht, dass wir schon fast zu Hause sind. Zum Abschluss gibt's noch das letzte Puzzleteil und natürlich die Überraschung für das gelöste Rätsel – alle möglichen Süßigkeiten dürfen wir uns mit nach Hause nehmen. Unser Puzzle ist komplett! ☺

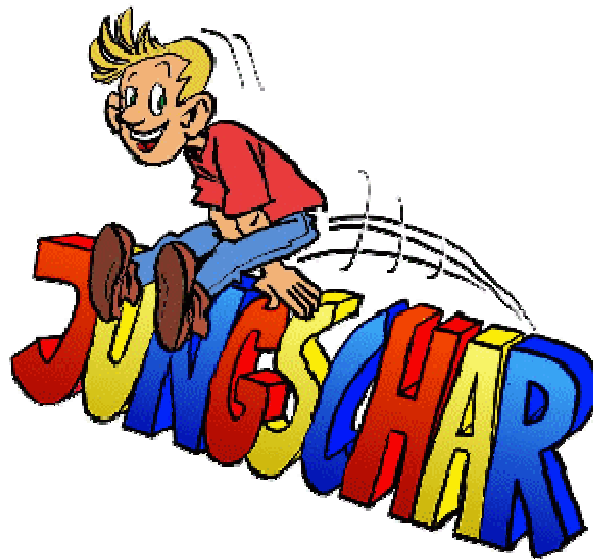
Diese Lagerwoche war wirklich super und vor allem extrem lustig. Bis auf ein paar kleine Kratzer gab es keine Verletzungen und auch das Wetter war die ganzen 4 Tage strahlend schön. Wir haben auch nicht gestritten und wir mussten niemanden nach Hause fahren, weil er Heimweh hatte.

Wir und unsere LeiterInnen freuen uns schon auf das nächste JS-Lager und vor allem auf den Elternabend Anfang Oktober, bei dem wir uns alle Fotos vom Lager anschauen können! Bis dann ☺





Wir hoffen unsere  
Zeitung hat euch gefallen  
und ihr seid nun bestens  
über uns und unsere Arbeit informiert.



Auf ein kommendes lustiges und  
erfahrungsreiches Jungscharjahr freuen  
sich

*Marlene, Judith, Elisa, Isabella, Anja,  
Bianca, Tabea, Sabrina, Alexandra &  
Stefan*

Alle Neuigkeiten gibt's ab nun auf  
[www.js-haibach.at.vu](http://www.js-haibach.at.vu)